



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

MX. Markgraf Ludwig der Römer consentirt darin, daß mehrere Bayerische  
Städte und Schlösser der Krone Böhmen incorporirt werden, den 29.  
Dezbr. 1356[sic!].

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

nulli hominum liceat sui Imperialis indulti super premissis editi paginam infringere, seu ei quouis auctore temerario contraire, et voluit auctoritate sua contrafacientes quoslibet penam Mille Marcharum puri auri incurrere et earum medietatem fisco Romani Imperij, residuam vero Regum Boemie, successorum suorum, Cameris irremissibiliter applicari, sicut in litteris originalibus dicti domini nostri Imperatoris, quas sub bulla aurea, typareo Imperialis sue Maieftatis impressa, desuper erogasse dinoscitur, plenius et distinctius est expressum. Nos igitur, qui supra, Ludovicus dictus Romanus, Brandenburgensis et Lusacie Marchio, ex eisdem rationabilibus et evidentibus causis, quibus antedictus Serenissimus Princeps dominus noster Imperator Karolus, circumsperta sua prudentia motus fore dinoscitur, et ex omnibus predictis, tamquam ex motiuis legitimis sacri Romani Imperij magnificum statum et augmentum prospicientibus propensius animati, supradictis adiunctioni, incorporacioni, inuisceracioni, ascriptioni, apropiacioni, councioni, interpretacioni, pronunciacioni, diffinicioni, protestacioni, declaracioni, decreto, defectuum supplicacioni, reuocacioni, cassacioni, irritacioni, annullacioni, penorum adieccioni et omnibus alijs, que expressantur aut sunt expressata superius, uelut Marchio Brandenburgensis et Lusacie, sacri Imperij Archi Camerarius et Princeps Elector, animo deliberato et sano precedente consilio, nostrum beniuolum consensum et assensum presentibus adhibemus, ac supradicta omnia et singula ac eorum quodlibet in omnibus suis tenoribus, sentencijs, punctis et clausulis, de verbo ad verbum, prout supra uidentur expressa, ex officij nostri debito laudamus, approbamus et de certa nostra sciencia confirmamus plenissime, perpetuis temporibus ualitura, Prefencium sub nostro Sigillo testimonio litterarum. Datum Nuremberg Anno domini Millesimo Trecentesimo Quinquagesimo quinto, in die beate Lucie virginis.

Nach einer im Böhmischem Kron-Archive zu Prag befindlichen authentischen Copie. — Die Kaiserl. Incorporations-Urkunde bei König, Reichs-Archiv (B. IV.) Part. spec. Cont. I. Thl. I. Forts. 1, S. 37.

MX. Markgraf Ludwig der Römer consentirt darin, daß mehrere Bayerische Städte und Schlöffer der Krone Böhmen incorporirt werden, den 29. Dezbr. 1356.

Wir Ludwig, genant der Romer, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd zu Lulicz, des heiligen Rom. Reichs Obrister Camerer, Pfalenczgraue bei Rein vnd Herczog in Beyern, Veriehen vnd tun kunt offentlich mit disem Briue allen den, die in sehent oder horen Lesen, daz die Hochgebornen fursten vnd Herren, her Ruprecht der elter vnd her Ruprecht der Junger, pfalenczgrauen bei Rein vnd Herczogen in Beyern, in dez allerdurchluchtigsten fursten vnd Herren, Hern Karls, von Gots gnaden Romischen Keisers, zu allen czeiten merer des Reichs vnd Kungs zu Beheim, vnfers Lieben genedigen Herren vnd ouch vnfirer vnd aller andirer kurfursten, geistlicher vnd werltlicher gegenwertigkeit, offentlich bekant ha-

ben, daz sie mit wolbedachtem mute vnd mit rate irer frunde mit gutem willen, vmbetwungen vnd mit rechter wizen, fur sich vnd alle ire Erben vnd nachkomen ewichlichen, dem obgenanten vnserm herren dem Keiser als einem Kunge zu Behem, seinen erben vnd nachkomen Kungen zu Behem, vnd der Cronen dezfelben Kungsreichs, recht vnd redlich verkoufft haben, zu rechten eigen vnd Erbe, die nachgeschribnen Vesten, stete vnd Lande Hirsow, Newenstat, Stornstein, Lichtenstein, die der Vorgenanten herren vnd fursten, hern Ruprechtes dez eltern vnd hern Ruprechtes des Jungern rechtes erbe vnd eigenschaft gewesen sein vnd dornoch die Vesten, Stete vnd Merkte Sulczbach, Rosenberg, Neitstein, Hertenstein, Hiltpoltstein, Lichtenecke, Turrendorf, Frankenberg, Louffen vnd daz Plech Eschembach, Begnicz, Husecke, Verdenstein vnd Ruprechtstein, die etweme dez Hochgebornen fursten Hern Rudolfs seliger gedechtnuzze, Pfallenczgrauen bei Rein vnd herczogen in Beyern, vnfers Vetteren, dez obgenanten vnfers Herren des keisers Sweher waren, vnd die noch tode dezfelben Herczogen Rudolfs, vf den egenanten Ruprechten den eltern seinen bruder, erblich vnd zu rechter eigenschaft, ouch veruallen waren, vnd dornoch die Vesten vnd Merkte Hoenstein, Awrbach vnd Herfbrucke, die Lehen sein von dem Romischen Reiche, haben sie dem obgenanten vnserm Herren dem keiser, als einem kunge zu Behem vnd seinen Erben vnd nachkumen, kungen zu Beheim vnd der Cronen dezfelben kungrichez, ouch verkoufft zu Lehensrecht, vnd Velden vnd Veldner vorst mit iren zugehorungen, die von dem Erwürdigen Vater in got, dem Bischof zu Bamberg lehen seind, glichirwiz als dieselben von todes wegen des egenanten Herczog Rudolfs vf den egenanten herren Herczogen Ruprechten den eltern, geerbet sein, doran der egenant Herczog Ruprecht der Junger, seine wartunge vnd fulchen Aneual, als er doran gebeitet hat, dem egenanten vnserm Herren dem keiser, als einem kunge zu behem der Cronen vnd dem kungrich zu Beheim, als douor begriffen ist, recht vnd redlich Verkoufft hat, vnd alle dieselben Vesten, stete vnd Merkte, vnd alle ire zugehorunge, wie man die benennen mag, hat der obgenant vnser Herre der keiser, im, seinen Erben vnd nachkomen, kungen zu Beheim, vnd der Cronen dez küngriches zu Beheim, recht vnd redlich vmb sein eigen gut gekoufft, daz fur eigenschaft vnd erbe douor geschriben ist zu eigenschaft vnd Erbe, vnd waz fur lehen douor geschriben ist zu Lehen, des haben die obgenanten Herren, her Ruprecht der elter vnd her Ruprecht der Junger gebeten, daz Wir vnser briue zu geczugnuzze doruber geben wolden, des sein wir ouch geczuge, vnd ist vns wizzentliche, daz die obgenanten Herczogen fulche Vesten, stete vnd zugehorungen wol verkouffen mochten, vnd sie der egenant vnser herr der keiser, recht vnd redlich kouffen mochte vnd gechoufft hat, in aller mazze, als douor begriffen ist. Mit vrkunde diez briues versigilt mit vnserm Infigel, der geben ist zu Nuremberg, nach Cristus geburte dreiczenhundert Jare dornoch in dem Sechl vnd funfzigsten Jare, an santh Thomas tage von kanelberg.

Nach einer im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen Copie.